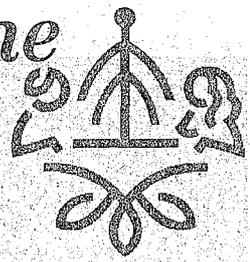


Unsere Badener Vereine

Über 400 Vereine gibt es in Baden. Viele kennt man, andere nicht. In den kommenden Monaten möchten wir Ihnen einige vorstellen.



Vestenrohr-Karlstisch



■ Dieser Steintisch besteht aus einer Platte mit einem Durchmesser von 170 cm und wiegt 1.555 kg. Der Tisch stammt wahrscheinlich aus der 1180 erstmals erwähnten Veste Rohr, die bereits vor 1500 zerstört und in den Folgejahren praktisch zur Gänze abgerissen worden ist. Der Tisch diente der lokalen Gerichtsbarkeit. Hier fand bis ins 19. Jht. jährlich die Untertanenversammlung, das sogenannte Bantraiding, statt. Dabei wurde der Ortsrichter gewählt und nach uraltem Gewohnheitsrecht geurteilt. Die Sage erzählt, dass sich hier einst Kaiser Karl der Große zum Mahl niedergelassen haben soll – daher der Name „Karlstisch“.

Foto: RaDi

Die im Dezember 2006 erfolgte Gründung des Vereins Vestenrohr-Karlstisch war Ergebnis zweier voneinander unabhängigen privaten Initiativen.

Die eine galt dem sogenannten Karlstisch, auch oft als „Steinerner Tisch“ bezeichnet, dessen historischer Wert damals nur wenigen Kennern bekannt war und der in einer Gestrüpp-Wildnis mehr oder weniger schutzlos dem Verfall preisgegeben schien.

Bereits im Spätsommer 1999 beschloss der Matura-Jahrgang 1959 anlässlich eines Treffens zum 40jährigen Maturajubiläum, den Karlstisch einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen und dafür zu sorgen, dass er ein schöneres Umfeld erhält. Stetig treibende Kraft in diesem Bemühen war der inzwischen verstorbene Gunther Böhs, der mit kontinuierlicher PR-Arbeit versuchte, Gemeindevertreter, Öffentlichkeit und Sponsoren für die endgültige Rettung des Karlstisches zu gewinnen, der in der Zwischenzeit nach mehrfachen Vandalenakten devastiert und in höchstem Maß restaurierungsbedürftig war.

Der Karlstisch befindet sich am Ende der Veste Rohr in Ba-

den und kann jederzeit besichtigt werden.

Die zweite engagierte Privat-Initiative setzte der in der Rohrgasse ansässige Peter Aschauer. Ihm ist die Sicherung und endgültige Erhaltung des Standorts der Veste Rohr zu verdanken, welcher kurz zuvor von Hans Hornyk nach langjähriger Suche wiederentdeckt worden war. Mittels einer Unterschriftenaktion mobilisierte Peter Aschauer im Januar 2001 über 850 Personen für eine Petition an die Stadtgemeinde Baden. Offen blieben die Errichtung einer Gedenkstätte, die Dokumentation der Funde sowie die Restaurierung des Steinernen Tisches.

Der Beitritt der Stadtgemeinde Baden zum Verein „NÖ Dorf und Stadterneuerung – Verband für Landes-, Regional- und Gemeindeentwicklung“ 2006 eröffnete diesen Initiativen plötzlich die Möglichkeit zur Realisierung ihrer weiteren Pläne. Der mit den Agenden der Stadterneuerung beauftragte Stadtrat Hans Hornyk erkannte das Potential der beiden Vorhaben und bildete mit allen Beteiligten eine Arbeitsgruppe, die ein gemeinsames Projekt formte,

das den Kriterien der Stadterneuerung umso mehr entsprach, als der Stadtteil Rohr gerade durch neue Bauvorhaben weiterentwickelt wurde. In einer Sitzung dieser Arbeitsgruppe wurde die Gründung eines Vereins beschlossen, der sich am 6. Dezember 2006 unter dem Namen „Verein Vestenrohr-Karlstisch“ konstituierte. Zum ersten Obmann wurde einstimmig Hans Christian Pruszinsky gewählt.

Nach der Wiederentdeckung des Standorts der mittelalterlichen Hügelfestung Veste Rohr durch Hans Hornyk wurden durch das Bundesdenkmalamt sofortige Rettungsgrabungen veranlasst und der Verein ASI-NOE mit umfangreichen archäologischen Untersuchungen betraut, die dieser in den Jahren 2000-2002 auf den Parzellen 180 bis 185 der Katastralgemeinde Braiten östlich von Baden durchführte. Das vorläufige Grabungsergebnis ist publiziert in „Fundberichte aus Österreich, Band 40/2001, Seiten 485-497; Thomas Kreitner und Martin Obenaus: „Die Rettungsgrabungen auf dem Gelände der Veste Rohr in Baden – ein Vorbericht.“

Der Verein unter dem aktuellen Obmann Heinz Müller besteht derzeit aus 160 Mitgliedern. Es findet einmal pro Monat ein Jour fixe in der Pizzeria Torino in der Bahngasse statt. Unsere Mitglieder werden jedes zweite Monat mit der Vereins-Publikation „Rohrpost“ beglückt. Es wurden Statuten ausgearbeitet, die den Vereinszweck und den Aufgabenbereich des Vorstandes festlegen. Mindestens zweimal im Jahr findet ein Karlstischfest und ein Karlsfest für alle interessierten Besucher statt.

Eine Sommerfahrt, die heuer vom 24. - 27. 8. stattfindet und „auf die Spuren Alt-Österreichs“ führt, rundet das Programm ab. Der Verein wurde 2017 mit dem Rollettpreis ausgezeichnet. Mehrere Projekte wie Errichtung einer Gedenk- und Infostätte für die Veste Rohr in der Rohrgasse oder die Errichtung eines Bildstocks am Fuß des Harterbergs wurden bisher durchgeführt.